

Jünglinge, der kleinen Knaben, der ledigen Schwestern, der großen Mädchen, der kleinen Mädchen, der Eheleute oder verheiratheter Geschwister, der Wittwer und Wittwen. ⁶⁾ Es zogen auch bald einige Brüder zusammen und später geschah dieß auch von einigen Schwestern, dadurch bildeten sich die Chorhäuser.

Um den verschiedenen christlichen Glaubensverwandten den Zutritt zu erleichtern wurden 3 Tropa oder Lehrarten festgesetzt, der mährische, der reformirte und der lutherische Tropus. Der erste war der älteste; über den zweiten wurde Watterwille zum Bischofe erwählet und den letzten hielt der Graf für den heilsamsten für die Kinder Gottes. Damit aber nicht Personen aus unlautern Absichten zur Gemeinde treten möchten, wurden sie vorher lange und scharf geprüft.

Im Jahre 1732 wurde die Aufnahme fremder Unterthanen aus Böhmen, Mähren und Schlesien, wegen geführter Beschwerde von Seiten des Kaisers, den oberlausitzischen Landständen untersagt. Dieß bewog die Gemeine Kolonien in solchen Ländern anzulegen, wo die Emigranten, als fleißige und stille Unterthanen gern gesehen wurden.

Zinzendorf entschloß sich 1734 den weltlichen Stand zu verlassen; er ging deshalb nach Stralsund und ließ sich als Kandidat der Theologie prüfen. In Tübingen wurde er hierauf noch einmal geprüft und sodann feierlich in den geistlichen Stand aufgenommen. — Um Missionäre unter die Heiden senden zu können, welche von der Gemeine selbst ordinirt wor-

⁶⁾ Die Chöre der Schwestern unterscheiden sich durch die Bandschleife ihres einfachen Häubchens. Diese Bandschleife ist bei Wittwen weiß, bei Verheiratheten blau, bei unverheiratheten Schwestern rosenroth und bei den Mädchen hochroth.